

FA-Seminar in Reilingen

(Michael Rütten) In der Zeit vom 11.07.2013 bis 14.07.2013 veranstaltete der Deutsche Schachbund in **Reilingen** einen **Ausbildungslehrgang zum FIDE-Schiedsrichter**, der von IA **Klaus Deventer** geleitet wurde. Ihm zur Seite standen die beiden IA Jürgen Kohlstädte und Prof. Dr. Jürgen Klüners.

Folgende Themen standen auf dem Programm:

- Tiebreak-Rules/Spielsysteme
- Elektronische Schachuhren
- FIDE-Tournament-Rules
- FIDE-Titel
- Auslosung nach Schweizer System
- FIDE-Schiedsrichtertitel
- ELO-Wertungssystem
- FIDE-Regeln



Foto: BSV-Website

Die 19 Seminarteilnehmer waren aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, darunter auch die vier Badener **Bernhard Ast** (Iffezheim), **Michael Rütten** (Kehl), **Bernd Walther** (Bohlsbach) und **Volker Widmann** (Wiesental).

Die schriftliche Prüfung (90 Minuten) **bestanden** schließlich 16 Kursanten, darunter auch **alle vier badischen Teilnehmer**.

Deren Ernennung zu FIDE-Schiedsrichtern erfolgt in den nächsten Monaten.

Sportdirektor

Michael Schneider, sportdirektor@badischer-schachverband.de

Badischer Mannschaftspokal 2013

OSG Baden-Baden Badischer Pokalsieger



Das Sieger-Team; v.l.: **Christian Bossert, Julia Bochis, Bernhard Lutz, Thomas Bittner**

Foto: OSG-Website

Endrunde, Halbfinale:

SGEM Dreisamtal - OSG Baden-Baden 0,5:3,5

Filipovic, Branko	2355	½	Heimann, Andreas	2477
Schwing, Hans-Elmar	2245	0:1	Lutz, Bernhard	2307
Scherer, Max	2250	0:1	Bochis, Julia	2188
Nabavi, Parwiss	2121	0:1	Bittner, Thomas	2087

SK Ladenburg - SGR Kuppenheim 1,5:2,5

Chernov, Vadim	2432	½	Heinz, Timothee	2334
Schrepp, Martin Dr.	2220	½	Schuh, Hubert	2336
Müller, Erich	2061	0:1	Metz, Hartmut	2273
Stemmler, Tim	1784	½	Kresovic, Velimir	2159

Spiel um Platz 3:

SGEM Dreisamtal - SK Ladenburg 2,0:2,0

Scherer, Max	2250	0:1	Chernov, Vadim	2432
Filipovic, Branko	2355	½	Schrepp, Martin Dr.	2220
Schwing, Hans-Elmar	2245	1:0	Müller, Erich	2061
Nabavi, Parwiss	2121	½	Stemmler, Tim	1784

Finale:

SGR Kuppenheim - OSG Baden-Baden 1,0:3,0

Heinz, Timothee	2334	1:0	Bossert, Christian	2161
Roos, Jean-Luc	2244	0:1	Lutz, Bernhard	2307
Kresovic, Velimir	2159	0:1	Bochis, Julia	2188
Metz, Hartmut	2273	0:1	Bittner, Thomas	2087

Badischer Einzelpokal 2013

Hans-Elmar Schwing von der SGEM Dreisamtal **ist Badischer Pokalsieger 2013**. In einer spannenden Partie bezwang er im Finale Titelverteidiger Hajo Vatter (SC Untergrombach). Beide Spieler dürfen den Badischen Schachverband bei den Deutschen Pokalmeisterschaften vertreten.

Schwing gewann in der 1. Runde gegen Thomas Isele (SC Rastorfzell) und in der 2. Runde gegen Jörg Schlenker (SC Donaueschingen). Im Halbfinale musste er gegen Stefan Martin (SC Viernheim) nach einem Remis in die Blitzentscheidung, die er 2:0 gewann.

Wir wünschen unseren badischen Vertretern beim deutschen Pokal viel Erfolg.

3. Deutsche Schachtennis-Meisterschaft

Sieger: Wolfgang Rützel (Burgsinn)

(Bericht und Fotos: Gerhard Gorges) Von der Sonne bereits verwöhnt suchten zur 3. Auflage der Deutschen Meisterschaft im Schachtennis Protagonisten der kontroversen Einzel-Disziplinen aus fünf Ländern am Wochenende nicht nur Abkühlung in der bestens gepflegten Anlage des hiesigen Tennisclubs Rot-Weiß. In je sieben Runden »Schweizer System« maßen sich rund zwei Dutzend Erfolgsdurstige, darunter fünf Schachgroßmeister, verschiedene Altersklassen und beiderlei Geschlechter um den vom Organisationsteam des Schachzentrums Baden-Baden, Yaroslav Srokowsky und Katja Borulya ausgeschriebenen Titel und den von der Volksbank mit 1.400 Euro ausgestatteten Preisfonds.



Natürgemäß lagen die Spezialisten in kurzen Hosen nach der Hälfte der Distanz in Führung. Valentin Hertwerk, einer der besten (wenn nicht der beste) Jugendspieler der Kurstadt, übernahm mit 6 Siegen aus 7 Runden die alleinige Führung des Teilnehmerfeldes, gefolgt von Wolfgang Rützel (Burgsinn, Bayern) und Slavik Gurevich jun. (Karlsruhe).

Ganz im Zeichen der Schachprominenz stand freilich der zweite Tag des Kreuzvergleichs. Großmeister Daniel Fridman, aktueller Deutscher Einzelmeister, ließ außer dem Stuhl, den er an Brett 1 einnahm, nichts anbrennen und »musste« lediglich seiner Begleiterin Anna Zatonskij, der 3-fachen US-amerikanischen Meisterin, die Platz 3 belegte, ein Unentschieden überlassen. Irgendwo dazwischen landete Pavel Tregubov, ein in Paris lebender russischer »Zwei-Sechser«.